



Die Bürgerliste

Gemeinderatswahlen 2005

Sehr geehrte Wählerin, Sehr geehrter Wähler

Es geht um SIE.

Es geht um unsere Gemeinde.

Es geht um den Bürgermeister.



Ing. Otto STRAUSS



Mag. Josef PILZ



Johann DEIMEL

Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie, welche Partei mit wie vielen Mandaten nach den Wahlen in den Gemeinderat einziehen wird. Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie aber nicht, wer künftighin in Ebreichsdorf Bürgermeister sein wird, denn der Bürgermeister wird in Niederösterreich nicht direkt durch die Wähler, sondern durch die Gemeinderäte gewählt. Für seine Wahl braucht er zumindest die Stimme von 17 der insgesamt 33 Gemeinderäte. Gerade in unserer Gemeinde, in der 8 sehr unterschiedliche Gruppierungen zu den Wahlen antreten, ist kaum abzusehen, welche Konstellationen sich nach den Wahlen ergeben werden. Gerade in unserer Gemeinde gibt es viele Listen, die sich ausschließlich auf punktuelle und lokal bezogene Einzelthemen beziehen und sich weniger um das Gesamtinteresse bemühen. Gerade unsere Gemeinde braucht eine arbeitsfähige „Regierung“, die Stabilität und Kontinuität gewährleistet, um die begonnene Aufbauarbeit konsequent fortsetzen zu können.

Das Team der Bürgerliste / BL unter seinem Obmann Bgm. Mag. Josef Pilz gibt Ihnen die Gewähr, dass der bisher für unsere Stadtgemeinde so erfolgreiche Weg fortgesetzt wird.

Wir kündigen nicht nur an, wir beschränken uns nicht nur auf Kritik und wir werden nicht nur kurz vor den Wahlen bürgernah, munter und aktiv. Wir können auf fünf Jahre intensiver Arbeit und nicht übersehbarer Leistungen zurückblicken – wie auch immer diese von Ihnen beurteilt werden. Sollten Sie zu einer positiven Beurteilung gelangen, so geben Sie uns bitte die Chance und den Auftrag, Sie auch weiterhin verstärkt im Gemeinderat vertreten zu dürfen und mir persönlich die Möglichkeit, die Geschicke unserer Stadt noch weitere fünf Jahre lenken zu dürfen.

Darum ersuchen Sie Bgm. Pilz und sein BL Team

Schwerpunkte aus unserem Grundsatzprogramm

Die 15 Positionen der BL

1. **Ja** zu – Sinnvoller und kontrollierter Tempobeschränkung für alle Wohnbereiche & Citytaxi
2. **Ja** zu – Reduzierung des LKW Verkehrs im Ortsbereich
3. **Ja** zu – Umsetzung des 4-Orte-Radwegekonzeptes
4. **Nein** zu – ÖBB Hochgeschwindigkeitsstrecke im Ortsgebiet
5. **Ja** zu – Erweiterung und Ausbau der Freizeitanlagen / Stadtmediathek
6. **Ja** zu – Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes
7. **Ja** zu – Verstärkter Jugendarbeit und zu einem Jugendbeauftragten in der Gemeinde
8. **Ja** zu – Bestmöglicher Ausstattung unserer Schulen und Kindergärten /Internet in jeder Klasse
9. **Ja** zu – Erhöhung der Stadt-Sicherheit durch zusätzliche Security
10. **Ja** zu – Betriebsansiedelung und Schaffung von Arbeitsplätzen
11. **Ja** zu – Modernem und erschwinglichem Wohnen
12. **Ja** zu – Aktiver Stadtgestaltung und verstärkter Ortsbildpflege
13. **Ja** zu – Förderung der Vereine mit Jugend-, Sozial-, Sicherheits- und Seniorenarbeit und mit kulturellem Auftrag
14. **Ja** zu – Einem auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gemeinde abgestimmtes Kulturhaus
15. **Ja** zu – Parteiübergreifender Zusammenarbeit für unsere Gemeinde

Neues Schaffen und Altes bewahren

Wahrung unserer örtlichen Identität

Sinnvolle und nachhaltige Lösungen

Nein zu populistischen Schnellschüssen!



Die Bürgerliste

Unsere Gemeinde.
Ein schönes Stück zu Hause.

Denken. Lenken. Handeln.
Mit Konzept.

Die Bürgerliste.
Aus Erfahrung gut.

Wer **Pilz** als Bürgermeister will, muss ihn auch **wählen.**



Als Vizebürgermeister und als Fraktionsobmann der Bürgerliste, vor allem aber als Weigelsdorfer möchte ich mit dieser speziell für den Ortsteil Weigelsdorf geschriebenen Information der Bürgerliste an Sie herantreten. Die Bürgerliste teilt sich nicht, wie einige Parteien, in eigene Ortsgruppen auf, sondern sieht in ihrer Arbeit in der Gemeinde diese als Ganzes, wobei jeder Ortsteil gleichberechtigt ist. Darüber hinaus bringen unsere Gemeinderäte u. Mitarbeiter ihr ortskundiges Wissen in unsere Projektarbeiten ein, und vertreten so auch die Interessen u. Bedürfnisse der einzelnen Ortsteile. Keinesfalls halten wir

es für notwendig, unsere Bürger mit einer zweifelhaften Fragebogenaktion zu belästigen. Wir sind mit unseren Bürgern ständig in Kontakt, der Bürgermeister hält regelmäßig wöchentliche Sprechstunden in allen Ortsteilen, unsere Stadt- u. Gemeinderäte sind persönlich, telefonisch, oder per email erreichbar. So hören wir Wünsche, Beschwerden, manchmal auch Lob direkt vom Bürger. Nur so können wir aktuell agieren und unser Service verbessern.

Ing. Otto STRAUSS

Wahlwerbung – viele werden plötzlich "aktiv"

In diesen letzten Wochen vor der Gemeinderatswahl am 06. 03. 2005 werden sie von diversen Wahlparteien mit den verschiedensten Schlagworten förmlich überschüttet :

"... offen – modern – überparteilich – bereit – kompetent – bestimmende Kraft – frischer Wind – neue Ideen ...". Es wäre ein leichtes, diese Auflistung im selben Stil weiterzuführen. Die Slogans kommen von den verschiedensten wahlwerbenden Parteien u. Gruppierungen, gemeinsam ist Ihnen allerdings die Tatsache, dass sie allesamt nichts aussagen. Überall ertönt die Forderung nach mitentscheiden und mitbestimmen, der Wunsch nach "Mitarbeit" habe ich bisher noch von niemandem vernommen.

Sicherheit

Auch in Weigelsdorf ist das Thema Sicherheit ein aktuelles, auch hier waren Bürger Opfer von Einbrüchen. Meist ist der durch die kriminelle Tat hervorgerufene Schaden weniger schwerwiegend als das Gefühl, in den eigenen vier Wänden nicht sicher zu sein, bzw. der Verletzung der Intimsphäre durch Fremde. Die Gemeinde hat auf diese Entwicklung reagiert, und ein Maßnahmenpaket be-

arbeiten sollen wohl, so wie bisher, nur der Bürgermeister und seine Bürgerliste, die anderen beschränken sich vermutlich darauf, als bestimmende Kraft mitzugieren.

Dies ist in Weigelsdorf nicht anders als in allen übrigen Ortsteilen. Initiativen und Aktivitäten, ob sie sich jetzt den Themen Sicherheit, Hochwasserschutz, Lärmplage, Verkehr, oder Gesundheit widmen, kurz vor der Wahl gesetzt, das wirkt unglaublich und hat den Beigeschmack des billigen Stimmenfanges. Natürlich sind all diese Themen wichtig und waren auch Bestandteil der Arbeit in der zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode. Vieles wurde er-

reicht und umgesetzt, aber unser Engagement in diesen Fragen wird auch nach der Wahl nicht nachlassen. Deshalb hat die Bürgerliste in einem Programm, das sie mit unseren bisherigen Aussendungen erhalten haben, neben vielen anderen auch diese Fachthemen als wichtig für die Arbeit des zukünftigen Gemeinderates bewertet. Im Gegensatz zu diversen Aktivitäten, wie sie jetzt von Parteien, oder "überparteilich mit tatkräftiger Unterstützung der Ortspartei" oder sonst wie inszeniert sind, wollen wir uns mit Schwerpunktthemen, so wie während der zu Ende gehenden Funktionsperiode praktiziert, auch nach der Wahl intensiv und nachhaltig beschäftigen.

Gendarmerie zu alarmieren, das sollte eigentlich eine gutnachbarliche Selbstverständlichkeit sein, und nicht erst einer eigenen Initiative bedürfen. Ob Methoden, die in den "teibewaffneten" USA erfolgreich sind, auch auf unsere Verhältnisse übertragbar sind, möchte ich vorsichtig bezweifeln.

Geplanter Bahnausbau und mögliche Auswirkungen für Weigelsdorf

Ich weiß gar nicht, zum wie vielen Mal von den ÖBB der Ausbau der Pottendorfer Linie angekündigt und dann doch nicht realisiert wurde. Im Dezember 2004 erfuhren wir von der Baudirektion, dass er für 2006 fix geplant sei, Anfang Februar 2005 erfuhren wir aus der Zeitung, dass er auf 2016 verschoben wird. Angeblich soll ein wortgewaltiger

Landeshauptmann aus dem Süden Österreichs durchgesetzt haben, dass der Ausbau dieser für die Nord-Süd Verbindung eminent wichtigen Strecke der Errichtung seines Lieblings-spielzeuges, der Koralmbahn geopfert wird. Dennoch heißt es wachsam zu sein, denn Minister kommen und gehen...irgend wann soll doch eine Hochge-

schwindigkeitsstrecke errichtet werden, auf der rund um die Uhr rund 200 Lastzüge mit 160 km/h durch unsere Wohnbereiche rollen. Wir werden streng darüber wachen, dass es zu keiner Verschlechterung der Wohn- und Lebensqualität kommt und werden uns mit voller Kraft für eine Verlegung der Trasse einsetzen.

Akazienwald , Entschlammung der Badeteiche des EHZ - "Dichtung u. Wahrheit"

Es war der armselige Zustand des durch ein Feuer verwüsteten Akazienwalds, der die Forstbehörde veranlasste, die Gemeinde zum Handeln aufzufordern. Die Gemeinde wurde vor die Entscheidung gestellt: Baulandnutzung oder Neuaufforstung. Die Meinungen der BL waren geteilt: der Bürgermeister tendierte zu Bauplätzen für unsere Jugend, der Weigelsdorfer Vizebürgermeister zur Neuaufforstung. Die Meinung der Weigelsdorfer war eindeutig: Der Wald muss uns erhalten bleiben. Selbstverständlich haben wir diese Meinung respektiert und im Gemeinderat das Schutzwaldprojekt Akazienwald einstimmig beschlossen. Die Neuauspflanzung bedingte eine Komplettrodung, die leider überfallsartig und ohne jegliche Information der Gemeinde erfolgte; nicht einmal der zuständige Referent wusste über den Zeitpunkt Bescheid.

Selbst von Servus Nachbar wurde der Gemeinde ein Persilschein ausgestellt:

Akazienwald:

"Vor zwei Wochen wurde überfallsartig im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft ein Akazienwald in Weigelsdorf gerodet."

Servus Nachbar 03/2004

"Vor wenigen Wochen wurden die Bewohner der Musikersiedlung von der Forstbehörde über-rumpelt, die ihnen ohne Ankündigung innerhalb weniger Stunden den Wald vor der Haustüre schlägerte."

Servus Nachbar 04/2004

Mit dem heranrückenden Wahltag ändert sich allerdings seine Aussage:

"Vor einigen Monaten rodete die Landesforstbehörde mit Wissen und unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Ebreichsdorf einen Akazienwald."

"Es lebe der deutsche Wald und die Willkür von Gemeinde und Landesregierung gegenüber dem wehrlosen Steuerzahler."

Servus Nachbar 07/2004

Ähnliche Überraschungseffekte gab es bei der vom EHZ in Eigenregie durchgeführten Entschlammungsaktion. Die Gemeinde erfuhr davon erst durch die entsetzten Anrainer, die verständlicherweise nicht hinnehmen wollten, dass der Schlamm direkt vor ihren Häusern gelagert werden sollte. Letztlich konnte doch noch eine für alle tragbare Lösung gefunden werden.

Die Arbeit des Bürgermeisters und seiner Bürgerliste in den letzten Jahren für Weigelsdorf

Kompetenz ist beweisbar :

Wenn die Kandidaten der SPÖ – Weigelsdorf in ihrer Wahlwerbung behaupten, kompetent und bereit zu sein, ohne dies näher zu begründen, dann ist

eine Hinterfragung angebracht. Die bloße Bemerkung, "bereit zu sein" kann ja auch eine durchaus bedrohliche Bedeutung haben. Die behauptete

Kompetenz ist bestenfalls eine vermutete, aber keinesfalls eine bewiesene.



Das Engagement und die Kompetenz des Bürgermeisters Mag. Pilz, des Vizebürgermeisters Ing. Strauss und des Weigelsdorfer Gemeinderates Deimel für Weigelsdorf lässt sich dagegen an Hand von einigen Projekten der letzten Jahre leicht beweisen:

- Umbau u. Neugestaltung der Hauptstraße



- Neugestaltung des Schulvorplatzes
- Neugestaltung der B16



- Gesicherter Fußgängerübergang beim Friedhof B 60
- Neugestaltung der Einmündung der Nüsslgasse in B16 und Entschärfung der Kurve und Gehsteigverbreiterung beim "Weissen Schwan".



- Neugestaltung der Fabrikstraße im Bereich des Kindergartens. Ermöglicht den Eltern und deren Kindern ein gefahrloseres Aus- u. Einsteigen in extra dafür, unmittelbar vor dem Kindergarten



ten geschaffenen Haltezon. Verkehrsberuhigung durch Verschwenkung.

- Querungshilfe über B16 im Bereich Billa ist trotz mangelnder Frequenz verkehrsverhandelt und genehmigt. Wird von Straßenmeisterei nach Grundabtretung im Zuge des Wohnungsneubaues am Grund der ehem. Weigelsdorfer Mühle errichtet.
- Radweg B16 Weigelsdorf Ebreichsdorf – durchgehende Radverbindung nach Fertigstellung des o.a. Wohnprojektes.



- Neuer Straßenbelag für den Gesamtbereich (Die Sanierung Schotterweg ist für 2005 vorgesehen) Erholungszentrum Weigelsdorf unter Mitfinanzierung der Bewohner.
- Projekt Verbindung Fischeradweg - Leitharadweg im Bereich des Bahnhofes Wampersdorf und eine gefahrlosere Erreichbarkeit desselben bringt Vorteile für die Bewohner des EHZ und Teile der Musikersiedlung. Unser

Wunsch wurde bereits in ein überregionales Konzept aufgenommen.

- Erneuerung der völlig unzureichenden Beleuchtung in der Boschanstraße ohne umfangreiche Grabarbeiten. Erneuerung und normgerechte Ausführung der Beleuchtung im Bereich der B16 / Hautstraße / B60. Bei allen neuen Lichtprojekten kommen moderne und umweltfreundlichere Natriumdampflampen (gelbes Licht) zum Einsatz, so wurde auch die bestehenden Beleuchtung Hauptstraße nachgerüstet. Ein stimmungsvolleres Ortsbild und eine nachhaltige Energieersparnis sind die Folge.



Erneuerung der Beleuchtung unseres Weigelsdorfer Kirchturmes im Zuge der

- Umgestaltung des Kirchenvorplatzes, einem Projekt der Dorferneuerung Weigelsdorf. Die Kosten hat die Gemeinde getragen, ebenso wurde technische Assistenz bei der Bauausführung und Beleuchtung geleistet.



- Förderung bei der Errichtung und Ausgestaltung des Lapidariums im Bereich der Kirche.



- Völlige Fertigstellung des Ortskanals, insbesondere das technisch aufwendige Vakuumkanalprojekt, das den Bewohnern im EHZ erst überhaupt eine kanaltechnische Erschließung ermöglicht hat. Die Wartung des Kanalsystems ist weit personal- u. kostenintensiver als ein herkömmlicher Kanal (Pumpwerk muss ständig überprüft werden, techn. aufwendige Wartung). Die Gemeinde ist dazu gerne bereit, ist ja die Errichtung des Kanalsystems erster Garant für weiterhin ungetrübte Bade- freuden im Erholungszentrum.



- Die Pflege- u. Erhaltungsmaßnahmen im Tschiedlпарк. Dieser wurde nach dem Wunsch der Weigelsdorfer Bevölkerung im Prinzip in seinem ursprünglichen Zustand belassen, die Gehwege wurden saniert und ausgebaut.
- Sanierung des Kindergartens
Der Kindergarten Weigelsdorf wurde zwar vor einigen Jahren um einen Gruppenraum erweitert, doch leider wurde es verabsäumt, eine grundsätzliche Gebäudesanierung vorzunehmen. Die Außenmauern blieben weiter feucht, was sich allmählich als sehr bedrohlich für die Substanz des Hauses erwies. Vor zwei Jahren wurde deshalb eine Generalsanierung in Auftrag gegeben, die nun den Weiterbestand

dieses wunderschönen Hauses auf lange Zeit sicherstellt. Die Mauern wurden trockengelegt (=abgeschnitten und isoliert), die Fassade ergänzt und die Außenanlagen erneuert.

- Sanierung Volksschule
Ähnlich verhielt es sich bei der Volksschule Weigelsdorf. Sie wurde ebenfalls erweitert, ohne aber die notwendigen Substanzsicherungsarbeiten vorzunehmen. Die bis auf Höhe des ersten Stockwerkes aufsteigende Feuchtigkeit richtete riesige Schäden an den Innen- und Außenmauern an. Eine aufwendige Trockenlegung war dringend notwendig und wurde vor zwei Jahren durchgeführt. Die Mauern wurden abgeschnitten und isoliert, die Innenräume neu adaptiert und die beschädigte Fassade ergänzt.



- Vereinssaal oberhalb des Turnsaals
Beim Turnsaalneubau wurde auch eine Nutzung des darüber liegenden Dachraumes vorgesehen. Doch leider wurde auf einen Zugang vergessen, da das Einstiegsfenster in Giebelhöhe einfach unerreichbar war. Über unseren Antrag wurde vom Amtshaus aus ein Zugang zum Dachraum geschaffen und dieser großzügig ausgebaut. Er bietet ausreichend Raum für die Feuerwehrjugend, verschiedene Vereine und Veranstaltungen und beherbergt seit kurzem auch das Elternkindzentrum.....

- Feuerwehrausbau
Es war der ausdrückliche Wunsch der Feuerwehr Weigelsdorf ihr Zeughaus im Bereich Amtshaus zu belassen. Gerade deshalb haben wir für den zusätzlichen Raumbedarf vollstes Verständnis gehabt und der Feuerwehr bis auf einen Raum das gesamte Erdgeschoß des Amtshauses abgetreten.

- Friedhof Weigelsdorf
Es bleibt zwar noch immer vieles zu erneuern, aber dennoch können wir festhalten, dass der Friedhof eine sehr sorgfältige Pflege erhalten hat. Ich denke an das neue Pumpenhaus, das Gerätelager, die Sanierung großer Teile der Mauer, die Pflege der Anlagen (ein Danke der Dorferneuerung), die Tore, die Entfernung der kranken Bäume und vieles mehr. Der leider viel zu hohe Betonsockel bei der Müllinsel wird bald kein Thema mehr sein, da an eine Verlagerung der Insel gedacht ist.....

Ich darf Sie als Bewohnerin von Weigelsdorf ersuchen, Bürgermeister Mag. PILZ und die Mitarbeiter im Team seiner Bürgerliste aufgrund der aufgezählten Leistungen zu beurteilen, und die BÜRGERLISTE (BL) bei der kommenden Gemeinderatswahl mit der Verantwortung für weitere 5 Jahre Arbeit für die Stadtgemeinde im allgemeinen, und für Weigelsdorf im Besonderen zu betrauen. Wir haben uns nach den letzten Gemeinderatswahlen für eine Zusammenarbeit auf breitester Basis entschieden, und wollen diesen erfolgreichen Ebreichsdorfer Weg mit Bürgermeister Mag. Pilz auch in Zukunft gehen.



- Neugeräte für den Spielplatz Boschan





Die Bürgerliste

Gemeinderatswahlen 2005

**In jedem Fall, wie immer Sie sich auch am Wahltag entscheiden,
meine Bitte :**

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, und gehen Sie wählen!

**Bei keiner anderen Wahl können Sie Kandidaten so "hautnah"
wählen, und Sie entscheiden direkt mit Ihrer Stimme über die
politische und gesellschaftliche Zukunft Ihrer Heimatgemeinde.**

Die Bürgerliste

Aktiv, aber mit Stil

Am 06. März 2005: Die Bürgerliste (BL)

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Die Bürgerliste - Überparteilicher Verein für eine lebenswerte Gemeinde.

Redaktion: Bgm. OSiR Mag. Josef Pilz, Rechte Bahnzeile 11, 2483 Ebreichsdorf.

Druck: Probst GmbH, Ebreichsdorf. Verlagspostämter: 2483 Ebreichsdorf, 2443 Deutsch Brodersdorf.

Offenlegung: Information für die Bewohner der Stadtgemeinde Ebreichsdorf.